



Foto: Timo Heimerdinger

Institut für Geschichtswissenschaften und Europäische Ethnologie, Fach Europäische Ethnologie

Ergebnispräsentation

Evangelisch-Sein in Tirol

Ein Lehrforschungsprojekt des Faches Europäische Ethnologie an der Universität Innsbruck

Freitag, 15. September 2017, 18:00-20:00 Uhr

Auferstehungskirche Innsbruck, Gutshofweg 8

Evangelisch-Sein ist nicht nur eine Konfession, sondern auch ein Denk- und Lebensstil, in Tirol zudem auch ein ausgeprägtes Minderheitenphänomen. Eine Gruppe von sieben BA-Studierenden der Europäischen Ethnologie hat das 500. Reformationsjubiläum 2017 unter der Leitung von Univ.-Prof. Dr. Timo Heimerdinger zum Anlass genommen, die evangelische Szene in und um Innsbruck drei Semester lang ethnografisch-kulturwissenschaftlich zu erkunden.

Wir präsentieren die Ergebnisse in einer Reihe an Kurzvorträgen und Postern und im Anschluss daran bei einem Glas Wein im persönlichen Gespräch. Folgende Fragen waren für die Untersuchungen leitend: Wie wird mit der Diasporasituation in Tirol umgegangen? Wie gestaltet sich der Umgang mit Geld in der Evangelischen Kirche? Welche Haltung nehmen die Gemeinden zu Homosexualität ein? Welche Rolle spielt die Frau als Pfarrerin? Welchen Platz haben der Abendgottesdienst und die Musik im kirchlichen Leben? Gibt es konfessionelle Vorurteile im schulischen Alltag und welche Funktionen hat der Religionsunterricht für die evangelischen Schüler*innen?

Projektteam: Paul Csillag, Maxime Dufour, Timo Heimerdinger, Tanja Hellrigl, Veronika Hofmann, Manuela Rathmayer, Thomas Schmid, Annine Seebacher.

Für die Planung bitten wir um formlose Anmeldung bis zum 8.9.2017 unter europ-ethnologie@uibk.ac.at